

Person, von je 25 Pf. für mehrere Personen. Auf Ansuchen Ermäßigung oder Erlass durch den Rektor.

König-Albert-Museum (Stadt- u. Bergbaumuseum), am Untermarkte, Sammlung hervorragender kirchlicher, bürgerlicher und bergbaulicher Altertümer. Geöffnet an Feiertagen: 9—13 Uhr; an Werktagen im Sommer: 9 bis 13, 14.30 bis 17 Uhr; an Werktagen im Winter (November bis März): 10 bis 13, 14.30 bis 16 Uhr. Eintrittspreise: a) Sonderführungen für 1 bis 5 Personen: 1. Erwachsene 50 Pf., 2. Studenten, Schüler über 14 Jahre, Angehörige der Wehrmacht bis einschl. Oberfeldwebel aufwärts, Angehörige des Arbeitsdienstes bis einschließlich Unterfeldmeister aufwärts 25 Pf., 3. Kinder bis 14 Jahre, HJ, BDM, DJ, JM 15 Pf. b) Gruppensführungen von 6 und mehr Personen: 1. Erwachsene 25 Pf., 2. Studenten, Schüler über 14 Jahre, Angehörige der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes w. ob. 15 Pf., 3. Kinder bis 14 Jahre, HJ, BDM, DJ, JM 5 Pf. Einlaßklingel am linken Türgewände der

Eingangstüre. Zur Zeit bis auf weiteres geschlossen.

Bücherei des Freiburger Altertumsvereins. Städt. Kaufhaus, 2 Treppen. Geöffnet Donnerstags von 17 bis 18 Uhr. Entnahme von Büchern auch Nichtmitgliedern gegen Ausweis gestattet.

Stadtmuseum II, Waisenhausstr. 2, Naturwissenschaftliche und die Gemäldesammlung des Kunstvereins. — Eintrittspreise: An Sonn- und Festtagen von 11 bis 13 Uhr frei. An Wochentagen 50 Pf. die Person, bei mehr als 10 Personen je 30 Pf. Freiburger Schulen frei, auswärtige Schulen jedes Kind 5 Pf. Für Mitglieder des Naturwissenschaftlichen und des Kunstvereins am Mittwoch von 15 bis 17 Uhr frei.

Deutsche Gerberschule mit Lehrerberei ist während des Betriebes nach vorhergehender Vereinbarung mit dem Direktor meist zu besichtigen.

Städtische Bücherei, im 2. Obergeschoß des städt. Kaufhauses. 5000 Bände. Geöffnet Sonntags von 10.30 bis 12.30 Uhr und Donnerstags von 18 bis 20 Uhr.

Wichtiges für fremde Besucher

1. Die Besichtigung einiger Sehenswürdigkeiten Freibergs ist nicht immer und ohne weiteres möglich; z. B. ist der Dom in der Hauptsache für kirchliche Handlungen, die Sammlungen der Bergakademie für Studienzwecke da, durch das Silbererzbergwerk stehen nicht immer sofort Führer zur Verfügung usw. Die Besichtigungen sind aber trotzdem fast immer zu ermöglichen, nur müssen die passenden Zeiten mit den zuständigen Stellen vorher vereinbart und das Programm darnach eingerichtet werden. Der Verkehrsverein übernimmt kostenlos die Vermittlung und Programmaufstellung und stellt die erforderlichen Führer.
2. **Fremdenführungen** in Gruppen werden unentgeltlich ausgeführt. Die Führer sind Herren und Damen verschiedener Stände und Berufe Freibergs, sie stellen sich aus Liebe zur Heimatstadt ehrenamtlich in den Dienst des Verkehrs-Vereins. Sie sind kenntlich an schwarz-gelber Rosette oder an ihrer Grubensführeruniform. Die Erklärungen der Führer vermitteln erst das richtige Verständnis für die Eigenart unserer alten Bergstadt, weshalb es dringend zu raten ist, einen Führer anzufordern.
3. **Führerbereitschaft.** In der Hauptreisezeit stehen für nichtgemeldete Besucher alle Sonntag-Vormittage auf dem Obermarkte (bei der Tankstelle) von 10 bis 12 Uhr Führer bereit, soweit dieselben nicht schon durch Fremdenführungen in Anspruch genommen sind. Vorausbestellung ist also immer rätlich.
4. In eigenen Gesellschaftsautos hierher kommenden Gästen ist eine Rundfahrt um Alt-Freiberg (ca. 3 km, Promenadenring mit alten Befestigungsanlagen) in Begleitung je eines erklärenden Führers für jedes Auto (Zahl der Autos angeben!) als hoch interessant sehr zu empfehlen (Dauer etwa 1/2 Stunde).

Auskunft und Besuchsanmeldungen (letzte möglichst 8, spätestens 3 Tage vorher) in der Geschäftsstelle des Verkehrs-Vereins, Rathaus, Eingang Burgstr. 3. Tel. 2141.

Dienstzeit: Wochentags von 8—12, 14—18 Uhr.

Behelfsweise Humboldtstr. 2, I. Telefon 3629.